

Hessisches Ministerium
der Finanzen



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

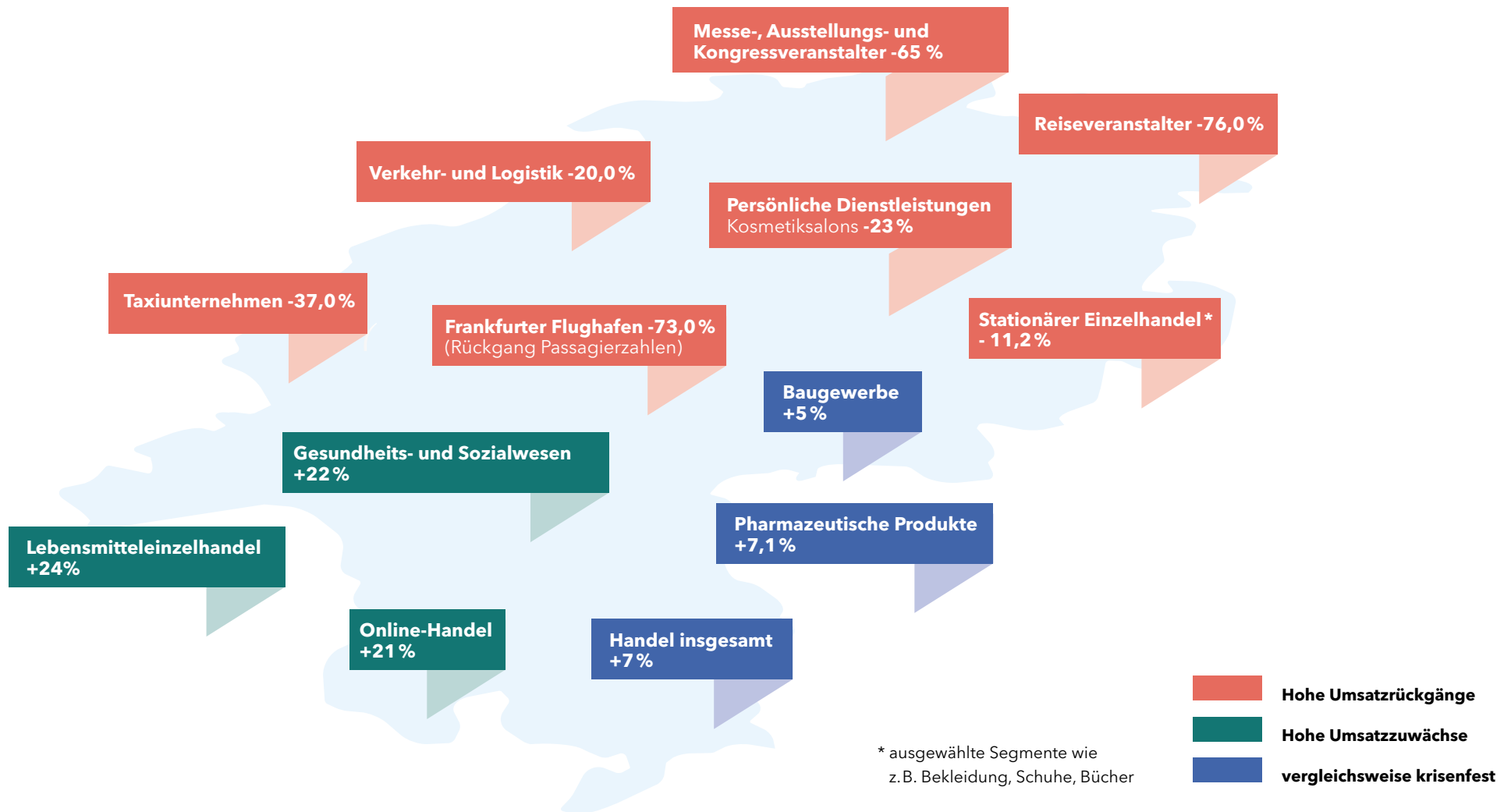
Gut durch die Coronakrise gekommen: Dank Wirtschafts- und Finanzhilfen für hessische Unternehmen

Stand: März 2023



Verlierer, Gewinner und stabile Branchen

Umsatzentwicklung 2020 im Vergleich zu 2019



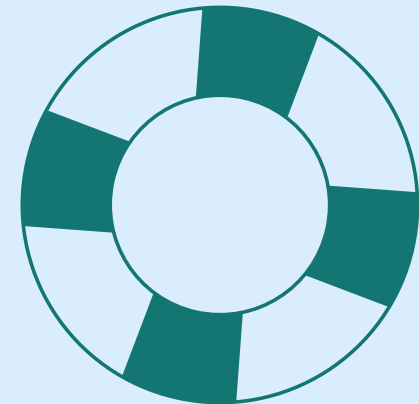
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Wie haben wir den Unternehmen geholfen?

unterschiedliche Programme für unterschiedliche Bedarfe

Ziel: schnell Liquiditätsengpässe beseitigen

Instrumente: Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen, Bürgschaften, steuerliche Erleichterungen



**#Soforthilfe
für Unternehmen**

**Insgesamt
17,8
Mrd. Euro**

Corona-Maßnahmen im Haushalt 2020 bis 2022

2020 und **2021** wurden insgesamt **308** landeseigene **Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen** genehmigt, um **gesundheitlichen, wirtschaftlichen** und **sozialen Auswirkungen** der Pandemie zu begegnen.

85 Maßnahmen mit Volumen von mehr als **1 Mio. Euro** 2020 direkt nach Ausbruch der Pandemie auf den Weg gebracht.

135 Anträge wurden im Haushaltsausschuss entschieden und zum Großteil auch im Plenum des Hessischen Landtags beraten.

Bei **84 Maßnahmen** betrug das Programmvolume **weniger als 1 Mio. Euro**, so dass diese vom Finanzminister unmittelbar bewilligt werden konnten.

In vier Fällen: Eilentscheidung des Finanzministers. Dadurch konnten **kurzfristig** Antigen-Tests für Schüler, Lehrkräfte und Landesbedienstete beschafft werden.

Insgesamt flossen in den Jahren **2020** und **2021** zur Finanzierung der Corona-Maßnahmen des Landes rund **3.792 Mio. Euro** aus dem Sondervermögen an den Landeshaushalt. **2022** wurden aus dem Landeshaushalt Hilfen für rund **600 Mio. Euro** finanziert. ➡ **4,4 Mrd. Euro.**



Kreditaufnahme zur Bewältigung der Corona-Pandemie

Gesamthaushalt (Kernhaushalt + Sondervermögen) wies **lediglich 2020** eine Kreditaufnahme in Höhe von **rd. 2,3 Mrd. Euro auf.**

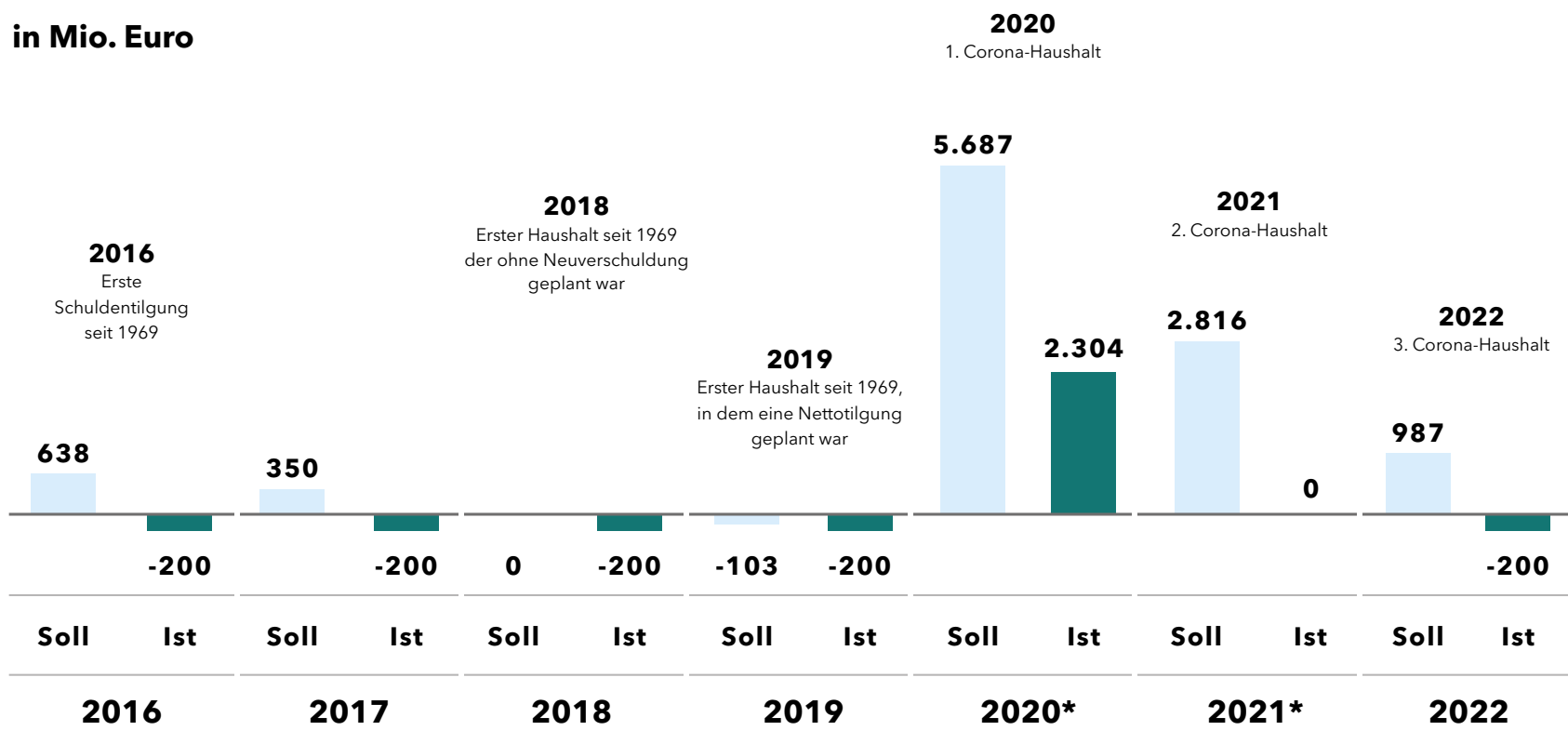
2021 konnte bereits wieder eine **schwarze Null** erreicht werden.

2022 konnten sogar schon wieder **alte Schulden** getilgt werden:
200 Mio. Euro



Kreditaufnahme zur Bewältigung der Corona-Pandemie

in Mio. Euro



* einschließlich Corona-Sondervermögen Hessens gute Zukunft sichern

Wie wurden die Hilfen in Anspruch genommen?

Hilfen des Bundes Stand: März 2023

Soforthilfe:

106.426 Bewilligungen
951 Mio. Euro ausgezahlt

Überbrückungshilfe I:

9.929 Bewilligungen
120 Mio. Euro ausgezahlt

Überbrückungshilfe II:

15.986 Bewilligungen
240 Mio. Euro ausgezahlt

Novemberhilfe:

28.767 Bewilligungen
582 Mio. Euro ausgezahlt

Dezemberhilfe:

27.071 Bewilligungen
563 Mio. Euro ausgezahlt

2020

Überbrückungshilfe III:

40.924 Bewilligungen
2.427 Mio. Euro ausgezahlt

Überbrückungshilfe III Plus:

17.578 Bewilligungen
686 Mio. Euro ausgezahlt

Überbrückungshilfe IV:

10.233 Bewilligungen
335 Mio. Euro ausgezahlt

Neustarthilfe:

17.740 Bewilligungen
110 Mio. Euro ausgezahlt

2021

Neustarthilfe Plus Q4:

7.173 Bewilligungen
26 Mio. Euro ausgezahlt

Neustarthilfe Plus:

8.459 Bewilligungen
31 Mio. Euro ausgezahlt

Neustarthilfe 22 Q1:

6.752 Bewilligungen
25 Mio. Euro ausgezahlt

Neustarthilfe 22 Q2:

2.397 Bewilligungen
9 Mio. Euro ausgezahlt

2022



Wie wurden die Hilfen des Landes in Anspruch genommen?



Hessen-Mikroliquidität

Ergänzt passgenau die Zuschüsse aus dem Soforthilfeprogramm.

Direktkredit der WIBank für Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten, die weiter liquide sein müssen, um das Unternehmen weiterzuführen.

9.495
bewilligte
Anträge

durchschnittliche
Höhe des Darlehens:
27.000
Euro

Auszahlungen:

257
Millionen Euro

Liquiditätshilfe für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Förderkredit als Hausbankdarlehen.

Darlehenshöhe maximal 500.000 Euro.

140
bewilligte
Anträge

Auszahlungen:

21
Millionen Euro



Soforthilfe für Gastronomiebetriebe

Zuschüsse zur Anschaffung von Kühlgeräten, Spülmaschinen, Herden und anderen Wirtschaftsgütern

Kleinst- und Kleinunternehmen des Gastgewerbes mit bis zu 49 Beschäftigten und 10 Mio. Euro Jahresumsatz Unternehmen.

Auszahlungen:

2,4
Millionen Euro

1.635
bewilligte
Anträge



Landesbürgschaften

Antragsberechtigt, unabhängig von ihrer Größe:

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Einzelpersonen, soweit sie gewerblich oder freiberuflich tätig werden.

Mögliche Bürgschaftshöhe:

über 2,5 Mio. Euro

(Verbürgung bis zu 90 Prozent möglich)

11
bewilligte
Anträge

Ermöglichte
Kreditaufnahme:

685,4
Millionen Euro

Bürgschaften und Garantien der Bürgschaftsbank Hessen

Antragsberechtigt, unabhängig von ihrer Größe:

Handwerk, Industrie, Groß- und Einzelhandel, Verkehrswirtschaft, Hotel- und Gastronomie-gewerbe, Dienstleistungssektor, Garten- und Landschaftsbau, Freie Berufe

Mögliche Bürgschaftshöhe:

bis zu 2,5 Mio. Euro

(Verbürgung bis zu 90 Prozent möglich)

542
bewilligte
Anträge

Ermöglichte
Kreditaufnahme:

268,1
Millionen Euro

Hessen Kapital I und II & Härtefallfazilität

Kriseninterventionsprogramm für KMU, Start-ups & größere mittelständische Unternehmen

Fortbestand der Unternehmen sichern,
denen Eigenkapital fehlt

Hessen Kapital I:

38
bewilligte
Anträge

Hessen Kapital II:

1
bewilligter
Antrag

Härtefallfazilität:

52
bewilligte
Anträge

Auszahlungen:

Hessen Kapital I:

16

Millionen Euro

Hessen Kapital II:

500.000

Euro

Härtefallfazilität:

5,1

Millionen Euro

Steuerliche Hilfen

Die Steuererleichterungen umfassten vielfältige Möglichkeiten:

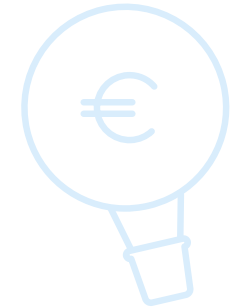
- Anpassung der Vorauszahlungen auf Einkommen- und Körperschaftsteuer.
- Zinslose Stundung fälliger von den Landesfinanzbehörden verwalteter Steuern.
- Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen und Säumniszuschläge in einem besonders vereinfachten Verfahren.
- Minderung der Vorauszahlungen für 2019 und Erstattung möglicher Überzahlungen
- Verlustrücktrag
- Herabsetzung und ggf. Erstattung der Sondervorauszahlung für die Dauerfristverlängerung bei der Umsatzsteuer für das Jahr 2020 und 2021
- Aufgrund der Fortdauer der Corona-Krise und ihrer wirtschaftlichen Folgen wurden die steuerlichen Erleichterungen mehrfach verlängert.

Damit machen die steuerlichen Hilfen den Großteil der Unterstützungsleistungen aus.

10.488
Millionen Euro

737.241
bewilligte
Anträge

Wo kamen die Hilfen an?



Soforthilfe:

- am meisten profitiert haben **Dienstleistungen** (rund 35 Prozent)
- das **Gastgewerbe** und die **Gastronomie** (rund 14 Prozent)

Überbrückungshilfen I bis IV

- **Gastgewerbe** erhielt den **größten Anteil:** bis zu 43 Prozent
- **außerdem:** Handel sowie Verkehr und Logistik (jeweils bis zu 17 Prozent)

Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus:

- **freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen:** bis zu 19 Prozent
- **Sonstige Dienstleistungen (z.B. Kosmetik- und Frisörsalons):** zu 17 Prozent
- **Kulturbranche:** bis zu 17 Prozent
- **wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Messeveranstalter oder Reisebüros):** bis zu 8 Prozent

Wo kamen die Landeshilfen an: Hessen Mikroliquidität und Soforthilfe Gastronomie

Anteil bewilligter Anträge

Ein Viertel der Hilfen ging in das
Gastgewerbe

Hessen Mikroliquidität

17 Prozent ging an Betriebe im
Handel (Einzelhandel, Großhandel
und Handel mit Kraftfahrzeugen),
**15 Prozent sonstige
Dienstleistungen**

Zielgruppe wurde erreicht, Unternehmen mit:

- 2 bis 10 Beschäftigten:
55 Prozent
- einem Beschäftigten:
37 Prozent

Soforthilfe Gastronomie

Programm für den ländlichen
Raum - **40 Prozent** ging nach
Nord- und Mittelhessen

70 Prozent waren Unternehmen
aus Südhessen, die anderen verteilten
sich **gleichmäßig** auf Nord- und
Mittelhessen

Wo kamen die Landeshilfen an: Liquiditätshilfen für kleine und mittlere Unternehmen

Anteil bewilligter Anträge

ein Viertel der Liquiditätshilfen gingen den **Handel** (Einzelhandel, Großhandel und Handel mit Kraftfahrzeugen)

20 Prozent
erreichte das verarbeitende Gewerbe

KMU wurden erreicht:

Unternehmen mit:

- 2 bis 10 Beschäftigten:
50 Prozent
- 20 bis 50 Beschäftigten:
18 Prozent

Gastgewerbe erhielt **8,5 Prozent**
der Kreditsumme

64 Prozent waren Unternehmen aus Südhessen, die anderen verteilten sich **gleichmäßig** auf Nord- und Mittelhessen

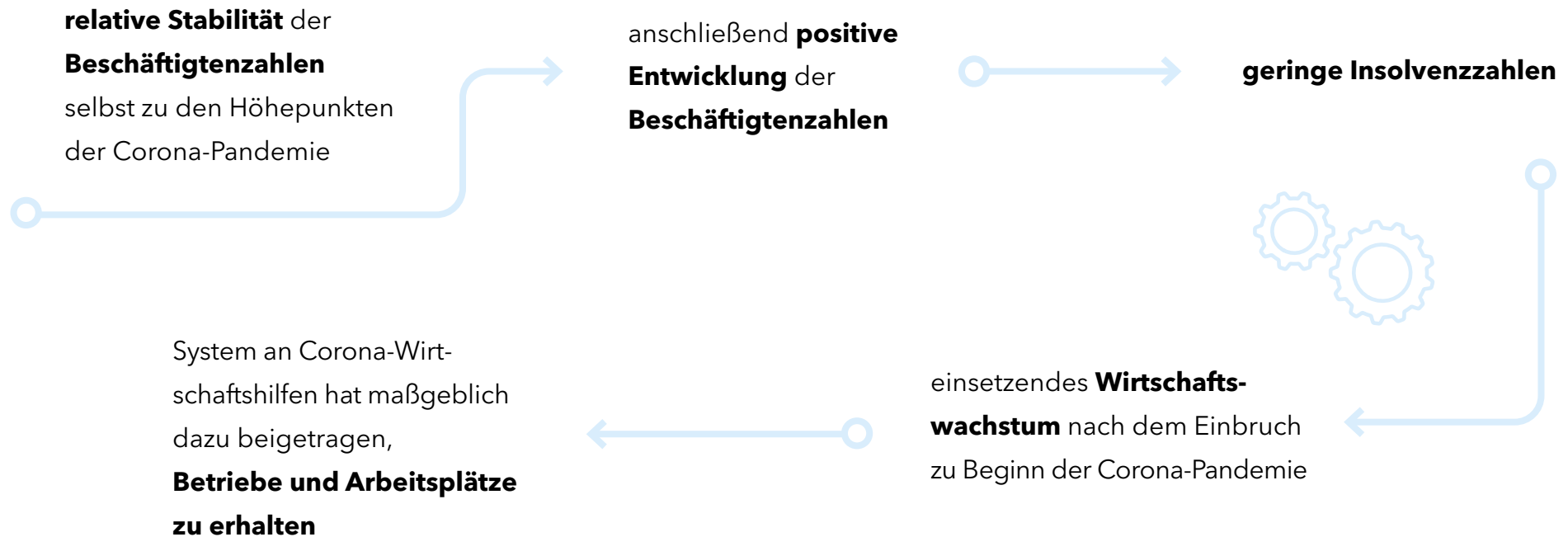


Hilfen sind da angekommen, wo sie ankommen sollten!

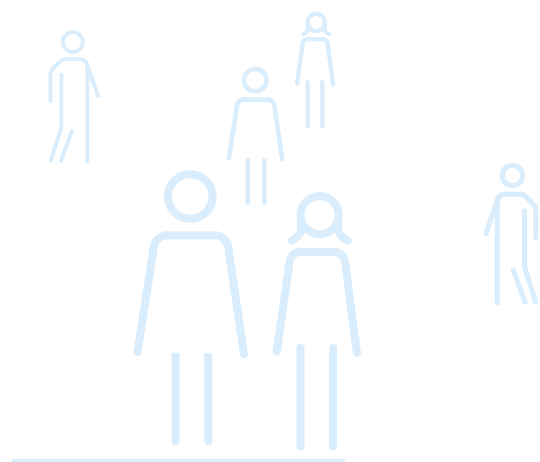
- **stark betroffene Branchen haben Corona-Wirtschaftshilfen** überproportional in Anspruch genommen, dasselbe gilt für die **Solo-Selbständigen** bei der **Neustarthilfe**.
- in **hessischen Regionen mit hoher Bedeutung des Tourismus** bzw. des Gastgewerbes bezogen auf den Umsatz vor Corona: **höchste Inanspruchnahme der Fördermaßnahmen**
- **Hessen-Mikroliquidität:** Programm für kleine Unternehmen besonders erfolgreich
- **Neustarthilfe hat wichtige Förderlücke geschlossen** - kam allerdings sehr spät
- **kurzfristige Entwicklung und Einführung** eines neuen **Hilfsprogramms ist anspruchsvoll** - und muss **betrugssicher** sein
- **Verwaltung** hat sich in der Krise und bei Abwicklung als **leistungsfähig** erwiesen



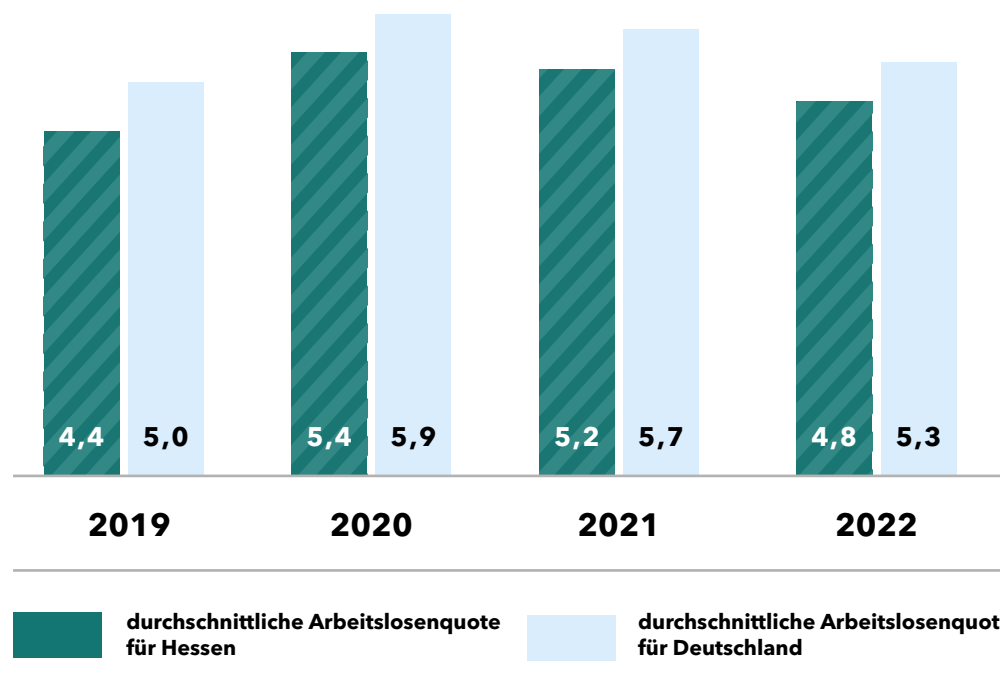
Hessische Wirtschaft hat sich als robust erwiesen, trotz enormer Herausforderungen:



Arbeitslosenzahlen - Entwicklung 2019 bis 2022



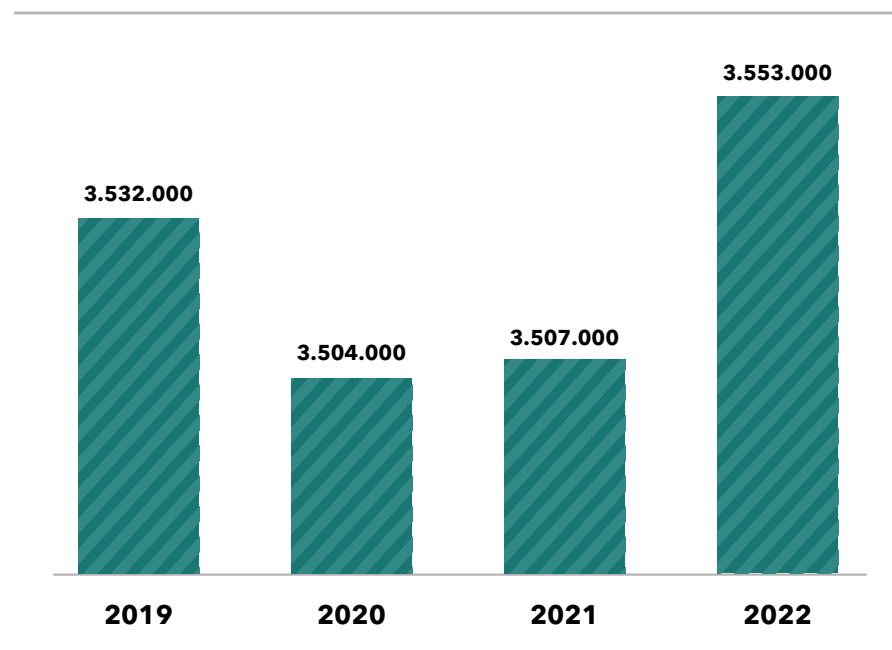
in %



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

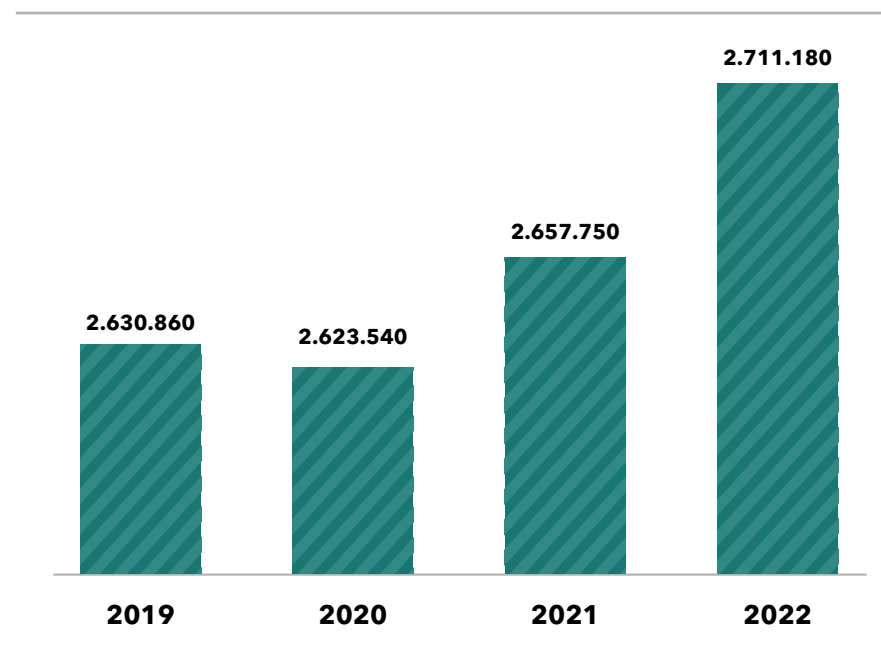
Zahl der Erwerbstätigen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hessen - 2019 bis 2022

Erwerbstätige



Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

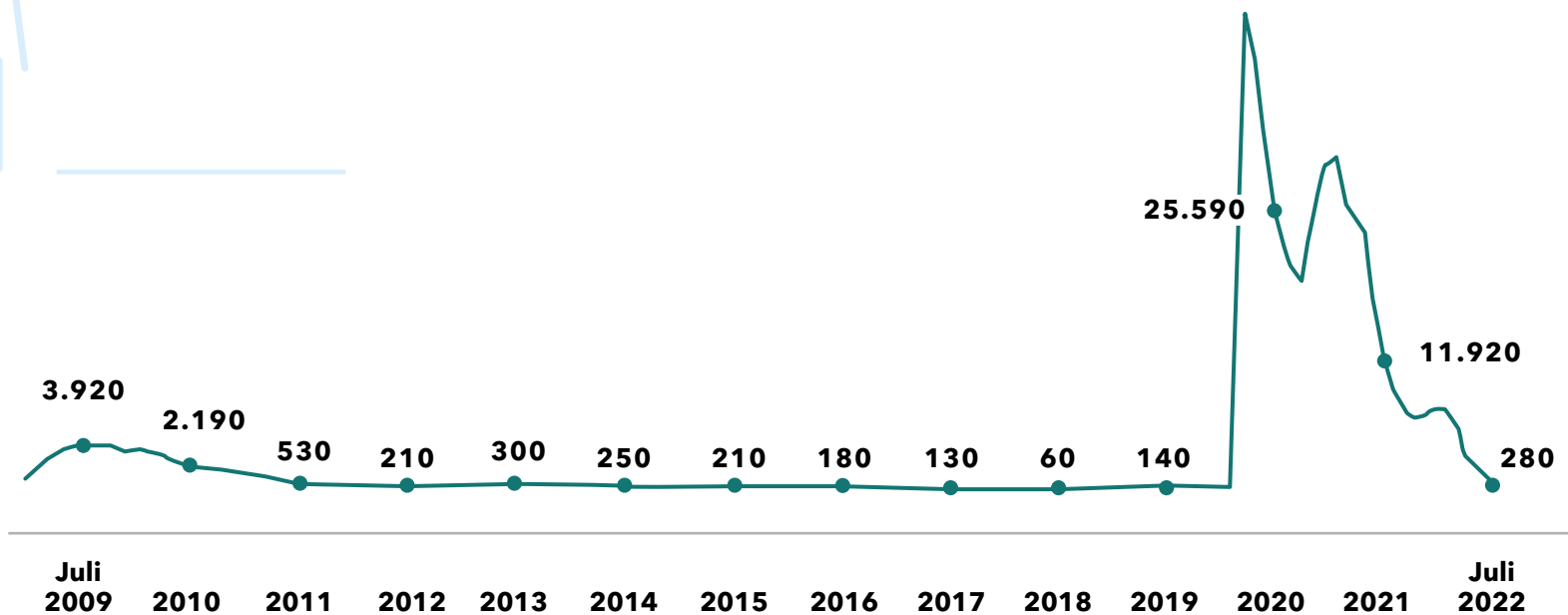
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)



Betriebe mit Kurzarbeit 2009 bis 2022

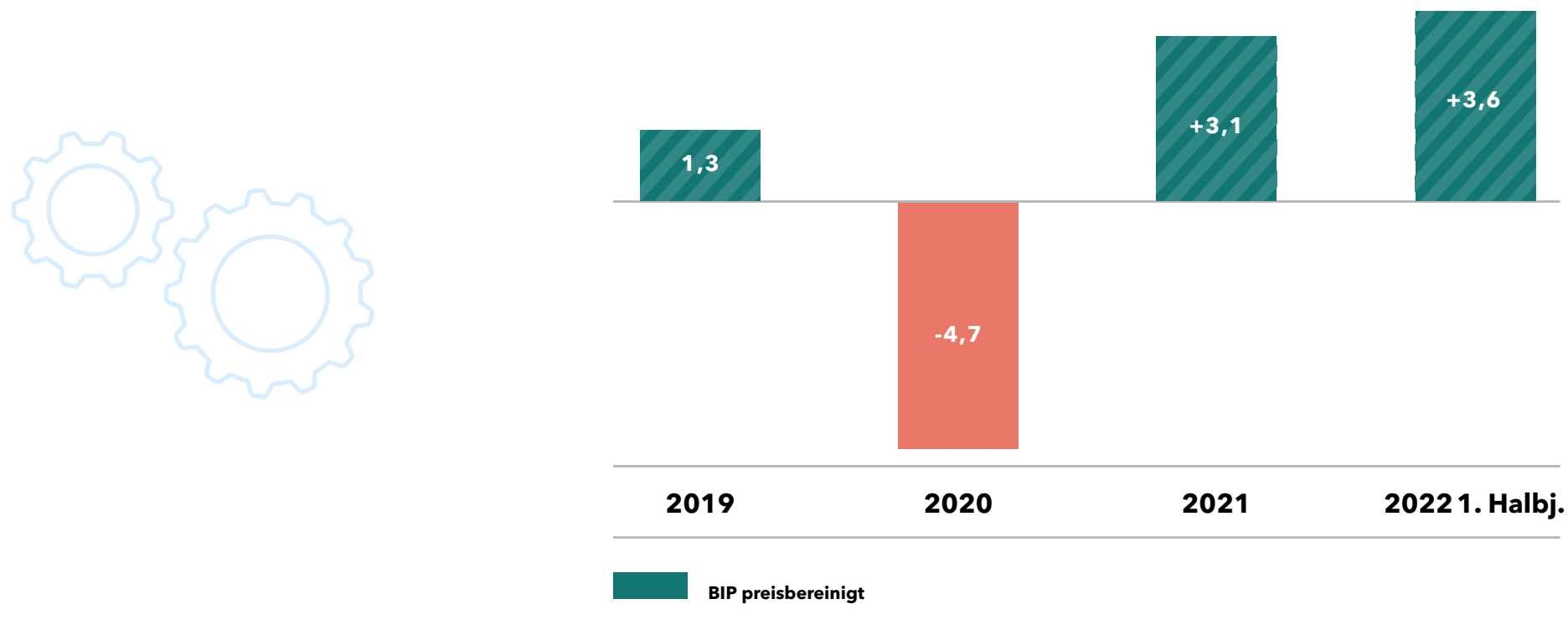


Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Hessen - 2019 bis 2022

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

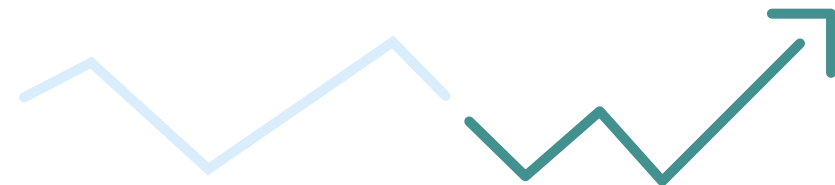
in %



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Hessen

- **2022** ist deutsche Wirtschaft um **1,8 Prozent gewachsen**
- für **2023** wird **schwächere** Wirtschaftsentwicklung erwartet (Prognosen zwischen **+0,3** und **-3,0**)
- **Verbraucherpreise** werden **2023** weiter auf **hohem Niveau** verbleiben
- **aktuelle Stimmung in der Wirtschaft leicht erholt** - nach Einbruch im Herbst
- Gegenwärtig schätzen die Unternehmen in Hessen und deutschlandweit **ihre Geschäftslage** noch **positiv** ein
- **Geschäftsklimaindex der Hessische IHKs:** Stimmung hat sich gegenüber der Herbstumfrage von 78 Punkten auf 100 Punkten zu Jahresbeginn 2023 **erholt**.
- **Dienstleistungen** und **Industrie** im positiven Bereich, Stimmung im **Handel** und **Baugewerbe** eingetrübt
- **gestiegene Energie- und Rohstoffpreise** stellen mit Abstand das **größte Risiko** für die künftige Geschäftsentwicklung dar.



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 815-2020
presse@wirtschaft.hessen.de
<https://wirtschaft.hessen.de>

HESSEN



Hessisches Ministerium
der Finanzen

Hessisches Ministerium der Finanzen

Pressestelle
Friedrich-Ebert-Allee 8
Telefon 0611 3213-2223
pressestelle@hmdf.hessen.de
<https://finanzen.hessen.de>

